

**Prüfungsordnung für den Lernbereich Sprachliche Grundbildung
zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen
mit dem Abschluss „Master of Education“
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 19.12.2013**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni 2011/13, S. 894 ff.), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 24. Juli 2013 (AB Uni 2013/23, S. 1683 f.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) ¹Der Lernbereich Sprachliche Grundbildung im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigegeführten Modulbeschreibungen folgendes Pflichtmodul:

Kompetenzmodul „Sprachdiagnostik, Literatur- und Medienpraxis“

- (2) ¹Zudem umfasst der Lernbereich Sprachliche Grundbildung folgende Wahlpflichtmodule:

1. *Vertiefungsmodul „Sprachdiagnostik. Literatur- und Medienpraxis“*
2. *Masterarbeit*

²Das Vertiefungsmodul kann im Rahmen der vertieften Studien gemäß § 8 Abs. 4 der Rahmenordnung studiert werden. ³Die Masterarbeit kann im Lernbereich Sprachliche Grundbildung geschrieben werden.

⁴Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt vier Monate.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

- (2) Gemäß § 15 Abs. 4 der Rahmenordnung wird der Anteil der Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Deutsch nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 50 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistung begrenzt.

- (3) ¹Die Studienleistung im Kompetenzmodul „Sprachdiagnostik. Literatur- und Medienpraxis“ wird benotet. ²§ 18 Abs. 1 der Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 3
Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Sommersemester 2014 im Masterstudiengang für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen mit dem Fach Deutsch an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 28.10.2013.

Münster, den 19.12.2013

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 19.12.2013

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:	Kompetenzmodul „Sprachdiagnostik, Literatur- und Medienpraxis“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Master für das Lehramt an Grundschulen
Teilstudiengang:	Lernbereich „Sprachliche Grundbildung“

1	Modulnummer: 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 1. + 3.	LP: 13	Workload (h): 390
----------	---	---	---------------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	Schreiben / Erstschreiben Prüf.-Nr.: 11001 (mit Hausarbeit, 5 LP) Prüf.-Nr.: 11002 (mit Sitzungsgestaltung, 4 LP) Prüf.-Nr.: 11003 (2 LP) oder Sprechen und Zuhören Prüf.-Nr.: 11004 (mit Hausarbeit, 5 LP) Prüf.-Nr.: 11005 (mit Sitzungsgestaltung, 4 LP) Prüf.-Nr.: 11006 (2 LP)	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2 / 4 / 5	30 (2)	30 / 90 / 120
		<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP				
	2.	S Umgang mit Texten und Medien Prüf.-Nr.: 11011 (mit Hausarbeit, 5 LP) Prüf.-Nr.: 11012 (mit Sitzungsgestaltung, 4 LP) Prüf.-Nr.: 11013 (2 LP)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2 / 4 / 5	30 (2)	30 / 90 / 120
		3.	S Schreiben / Erstschreiben Prüf.-Nr.: 11001 (mit Hausarbeit, 5 LP) Prüf.-Nr.: 11002 (mit Sitzungsgestaltung, 4 LP) Prüf.-Nr.: 11003 (2 LP) oder Sprechen und Zuhören Prüf.-Nr.: 11004 (mit Hausarbeit, 5 LP) Prüf.-Nr.: 11005 (mit Sitzungsgestaltung, 4 LP) Prüf.-Nr.: 11006 (2 LP) oder Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Prüf.-Nr.: 11007 (mit Hausarbeit, 5 LP) Prüf.-Nr.: 11008 (mit Sitzungsgestaltung, 4 LP) Prüf.-Nr.: 11009 (2 LP)	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2 / 4 / 5	30 (2)
<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP						
4.	S	Umgang mit Texten und Medien Prüf.-Nr.: 11011 (mit Hausarbeit, 5 LP) Prüf.-Nr.: 11012 (mit Sitzungsgestaltung, 4 LP) Prüf.-Nr.: 11014 (2 LP)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2 / 4 / 5	30 (2)	30 / 90 / 120

4	Lehrinhalte: Das Modul besteht aus zwei Studieneinheiten (im 1. und 3. Fachsemester) mit Theorie-Praxis-Seminaren aus zentralen Kompetenzbereichen der Deutsch-Didaktik. Die Seminare steuern die fachlichen, fachdidaktischen und forschungsmethodologischen Kompetenzen an, auf deren Basis die Studierenden ihre Studien- und Unterrichtsprojekte für das Praxissemester konzipieren und später auch evaluieren. Die Seminare zum Kompetenzbereich „Schreiben/Erstschreiben“ stellen vor dem Hintergrund der Schriftspracherwerbsforschung didaktische Konzepte zum Erstlesen und Erstschreiben sowie zum weiterführenden Schreiben vor. Die Angebote im Kompetenzbereich „Sprechen
----------	--

	<p>und Zuhören“ bieten in erster Linie eine Auseinandersetzung mit Forschungsergebnissen zum Erzählen und Kommunizieren, die sprachdidaktisch weitergedacht werden. Im Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ orientieren sich die Inhalte an den Gegenständen der Grammatikvermittlung. Sie zielen auf die Förderung von Sprachreflexion und Sprachbewusstheit. Der Kompetenzbereich „Umgang mit Texten und Medien“ beschäftigt sich in der ersten Studieneinheit mit Dimensionen und Niveaus der Lesekompetenz und ihren lesedidaktischen Implikationen. In der zweiten Studieneinheit werden den Studierenden in diesem Kompetenzbereich weitere literatur- und mediendidaktische Konzepte vermittelt, unter anderem zum unterrichtlichen Umgang mit Kinderliteratur in der Primarstufe.</p>									
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Reflexion von Grundstrukturen des Kommunikationsprozesses zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Sie gewinnen eine Planungs- und Umsetzungsfähigkeit von fachlichen Erkenntnissen in ausgewählte Kompetenz- und Praxisbereiche des Faches Deutsch sowie die Voraussetzung für deren kritische Überprüfung und Weiterentwicklung. Die Studierenden kennen Konzepte zum Erwerb der Schriftsprache und können diese mit Blick auf einen modernen Anfangsunterricht kritisch diskutieren. Sie verfügen über grundlegende Theorien und didaktische Konzepte in Bezug auf Lesemotivation und Lesekompetenz. Dies gilt in gleicher Weise für Prozesse des mündlichen Sprachgebrauchs und der Reflexion über Sprache. Sie wissen, wie man solche Prozesse bewusster steuern und erfolgreich gestalten kann. Mit Blick auf anwendungsbezogene Zusammenhänge in unterrichtlichen Kontexten besitzen die Studierenden das methodische Rüstzeug, ihre Kenntnisse in eigenen wissenschaftlichen Texten oder Vermittlungssituationen (Präsentationen, Fachdiskursen, etc.) anzuwenden und weiterzugeben. Außerdem kennen die Studierenden verschiedene literatur- und mediendidaktische Konzepte zum Umgang mit Literatur in der Primarstufe, reflektieren diese kritisch und können sie adressatenspezifisch auf ausgewählte Werke anwenden. Durch die LDL-Einheit („Lernen durch Lehren“), die die Studierenden in einem fachdidaktischen Seminar geplant, durchgeführt und reflektiert haben, können sie einen Gegenstand sachanalytisch durchdringen, Lernziele klar formulieren, den Gegenstand im Sinne der Lernziele didaktisch transformieren sowie eine Folge von Lernschritten im Sinne der didaktischen Transformation benennen. In überfachlicher Hinsicht verfügen die Studierenden über anschlussfähiges Wissen und Können in Bezug auf das Arbeiten und Lernen mit den Neuen Medien. Mit Blick auf die im Praxissemester zu bewältigenden Beobachtungs- und Untersuchungsaufgaben können die Studierenden Vorgehen planen und Methoden auswählen. Sie können Untersuchungen durchführen und auswerten. Sie können ihre Erkenntnisse einordnen, bewerten, reflektieren und darstellen.</p>									
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen in der ersten Studieneinheit zwischen dem Kompetenzbereich „Schreiben/Erstschreiben“ und dem Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“, in der zweiten Studieneinheit zwischen dem Kompetenzbereich „Schreiben/Erstschreiben“, dem Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“ und dem Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“. Dabei darf kein Bereich doppelt vertreten sein.</p>									
7	<p>Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen</p>									
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Prüfungsleistungen:</th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Hausarbeit; Seminar Nr. 1 oder Nr. 2 oder Nr. 3 oder Nr. 4</td> <td>15 Seiten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 1 oder Nr. 2 oder Nr. 3 oder Nr. 4	15 Seiten	100%
Prüfungsleistungen:										
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %								
1 Hausarbeit; Seminar Nr. 1 oder Nr. 2 oder Nr. 3 oder Nr. 4	15 Seiten	100%								
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Studienleistungen:</th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 LdL (Lernen durch Lehren)-Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 1 oder Nr. 2 oder Nr. 3 oder Nr. 4 (Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)</td> <td>90 Minuten</td> </tr> </tbody> </table>	Studienleistungen:		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	1 LdL (Lernen durch Lehren)-Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 1 oder Nr. 2 oder Nr. 3 oder Nr. 4 (Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten			
Studienleistungen:										
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang									
1 LdL (Lernen durch Lehren)-Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 1 oder Nr. 2 oder Nr. 3 oder Nr. 4 (Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	90 Minuten									
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>									
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 100% für Studierende ohne Vertiefungsmodul, 50% für Studierende mit Vertiefungsmodul</p>									

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master of Education HRGe	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Ilonka Zimmer	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: ----	

Modultitel deutsch:	Vertiefungsmodul „Sprachdiagnostik, Literatur- und Medienpraxis“
Modultitel englisch:	
Studiengang:	Master für das Lehramt an Grundschulen
Teilstudiengang:	Lernbereich „Sprachliche Grundbildung“

1	Modulnummer: 2	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 2. - 4.	LP: 12	Workload (h): 360
----------	---	---	---------------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
1.	S	Sprechen und Zuhören Prüf.-Nr.: 12001 (Studienleistung, 3 LP)* Prüf.-Nr.: 12002 (2 LP)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2 / 3 / 5	30 (2)	30 / 60 / 120
2.	S	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Prüf.-Nr.: 12003 (Studienleistung, 3 LP)* Prüf.-Nr.: 12004 (2 LP)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2 / 3 / 5	30 (2)	30 / 60 / 120
3	S	Sprechen und Zuhören Prüf.-Nr.: 12005 (Studienleistung, 3 LP)* Prüf.-Nr.: 12006 (2 LP) oder	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2 / 3 / 5	30 (2)	30 / 60 / 120
		Schreiben Prüf.-Nr.: 12007 (Studienleistung, 3 LP)* Prüf.-Nr.: 12008 (2 LP) oder	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP			
		Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Prüf.-Nr.: 12009 (Studienleistung, 3 LP)* Prüf.-Nr.: 12011 (2 LP)	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP			
4.	S	Umgang mit Texten und Medien Prüf.-Nr.: 12012 (Studienleistung, 3 LP)* Prüf.-Nr.: 12013 (2 LP)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2 / 3 / 5	30 (2)	30 / 60 / 120

* Durch die Kombination mit der in Feld 8 genannten Prüfungsleistung (Prüf.-Nr.: 12020) ergeben sich 5 Leistungspunkte.

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Modul besteht aus zwei Studieneinheiten, die vom zweiten bis zum vierten Semester studiert werden können. Die Lehrinhalte kommen aus den Kompetenzbereichen „Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Umgang mit Texten und Medien“ und „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“. Sie verbinden den bereits mit dem Kompetenzmodul verknüpften Aspekt von „Diagnose und Förderung“ mit dem Phänomen schwieriger, auch zwei- oder mehrsprachiger Lernentwicklung. Beispiele: Sprachdiagnose und Sprachförderung, LRS, Schreibentwicklung und Schreibkompetenz, Lesediagnostik und Leseförderung, Grammatikerwerb und Diagnose. In diesem Rahmen kann an Theorien und Ergebnisse der Erstspracherwerbsforschung sowie an die Inhalte des Studienelements zu DaZ (Deutsch als Zweitsprache) angeknüpft und können konkrete Umsetzungen zu Diagnose und Förderung im Bereich grammatischer Entwicklungsdefizite in Erst- und Zweitsprache behandelt werden. Im Kompetenzbereich „Umgang mit Texten und Medien“ werden lernstandsdiagnostische Verfahren ebenso wie daraus resultierende Möglichkeiten einer konzeptuellen Ausarbeitung von Leseförderung in unterrichtlichen Kontexten vermittelt. Literaturdidaktische Konzepte (zur Kinderliteratur und anderen literarischen Formen) werden am Beispiel ausgewählter Autoren und ihrer Werke vertieft und erprobt. Die Studierenden lernen verschiedene mediendidaktische Konzepte kennen und erproben deren Anwendung. Dies gilt in gleicher Weise für Theorien und didaktische Modelle zur ästhetischen Bildung.</p>
----------	---

15	Modulbeauftragter: Jun.-Prof. Dr. Katja Siekmann	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: Das Modul besteht aus zwei Studieneinheiten. Die Modulabschlussprüfung findet am Ende der zweiten Studieneinheit statt. Sie besteht aus einer 40-minütigen mündlichen Prüfung, die die beiden Bereiche „Sprachdidaktik“ und „Literaturdidaktik“ (à jeweils 20 Minuten) beinhaltet und sich auf die erworbenen Kompetenzen im gesamten Modul bezieht.	

Modultitel deutsch:		Masterarbeit					
Modultitel englisch:							
Studiengang:		Master für das Lehramt an Grundschulen					
Teilstudiengang:		Lernbereich „Sprachliche Grundbildung“					
1	Modulnummer: 3	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 4.	LP: 18	Workload (h): 540		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	MA	Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	18		540
4	Lehrinhalte: Die Masterarbeit erstreckt sich über vier Monate. Es handelt sich um eine selbständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Masterarbeit wird im letzten Studiensemester geschrieben. Für Studierende mit Vertiefungsstudium geht sie in der Regel aus dem Vertiefungsmodul „Sprachdiagnostik, Literatur- und Medienpraxis“ hervor. Die Masterarbeit kann sowohl fachwissenschaftliche als auch fachdidaktische Bezüge aufweisen und Aufgaben zum forschenden Lernen beinhalten, die an Inhalte und Methoden aus den Kompetenzmodulen anknüpfen. Der Mindestumfang beträgt 60 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm). Es wird ein fakultatives Masterkolloquium angeboten, das der Betreuung der Arbeit dient. Es besteht aus einer Mischung aus individuellen Betreuungsgesprächen und Gruppendiskussionen.						
5	Erworbene Kompetenzen: In der Masterarbeit zeigt der/die Studierende seine/ihre Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten an einem angemessen anspruchsvollen Thema auf Postgraduiertenniveau, das auch Gelegenheit zur Entfaltung eigener Ideen gibt. Darüber hinaus ist der/die Studierende in der Lage – vor allem im Kontext von individuums-, prozess- und entwicklungsorientierter Unterrichtsforschung – wissenschaftliche Sachverhalte didaktisch weiterzudenken. Gerade solche begrenzten, aber eigenständigen Forschungsaufgaben qualifizieren in besonderer Weise für den späteren Lehrer/innenberuf. Mit seiner/ihrer Masterarbeit weist der/die Studierende zudem nach, dass seine/ihre Kenntnisse den professionellen Standards entsprechen und er/sie diese in Theorie und Praxis handhaben, anwenden und reflektieren kann. Neben Forschungskompetenz, Theoriewissen und Fachwissen werden Methodenkompetenz (Anwendung der Fachkompetenz auf neue Sachverhalte) sowie Fähigkeiten der Selbstorganisation, des Zeitmanagements, des Projektmanagements und der Kommunikationsfähigkeit trainiert, die zur Selbst- und Sozialkompetenz beitragen. Darüber hinaus werden folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen durch die Masterarbeit vertieft: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung. Das fakultative Masterkolloquium erweitert die Fähigkeit der Studierenden, wissenschaftliche Themen zu diskutieren und zu präsentieren.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für das Thema der Masterarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistungen:						
	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %			
	Masterarbeit	4 Monate		100%			
9	Studienleistungen: Keine						

Master of Education Grundschule (MA G)

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 15 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Masterarbeit wird im letzten Fachsemester geschrieben.	
13	Anwesenheit: Keine	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: -----	